

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 03. Januar 2026, 18:15 Uhr

2. Sonntag nach Weihnachten und Taufe

Zeilebrant: Felix Bernard



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 10.01.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 17.01.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche, Zeilebrant: Bischof em. Dr. Franz-Josef Bode

Gottesdienst am 24.01.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eingangslied	431, 1-2	Woher bist du gekommen	
Kyrie	44	Licht, das uns erschien	
Gloria		Weihnachtsgloria	(Kopie)
Lesung	Eph 1, 3-6.15-18		
Zwischengesang	(737)	Im Anfang das Wort	(Kopie)
Ruf v. Evangelium	226	Halleluja (Kanon) G-Dur	
Evangelium	Joh 1, 1-5.9-14		
Predigt			
n. d. Predigt	423	Manchmal bricht ein Licht	(M 106)
n. d. Taufzeremonie	2	Segne dieses Kind	
Fürbitten	Familie		
Gabenbereitung	408	Du bist ein Menschensohn	
Sanctus	274	Heilig bist du, großer Gott	
Vater unser	316		
Friedensgruß	754	Wo Menschen sich vergessen	
Kommunion	Orgel		
Danksagung	416, 1	In dulci Jubilo	
Segen			
Schlußlied	425, 1-3	Adeste fideles	
Postludium	Orgel		

431, 1-2

Woher bist du gekommen

Johannes 1,1-18

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Joerges, Kees Kok

M: Köln 1599, "Es ist ein Ros entsprungen"

S: Michael Praetorius

1. Wo - her bist du ge - kom - men, wir
In un - sern kühn - sten Träu - men war

wuss - ten nichts von dir. Neu bist du für uns
Gott doch nie - mals hier.

dä, bei Men - schen willst du woh - nen, so

weit weg und so nah.

2. Name, uns überliefert, Uralters, neu erzählt,
Geschichte, fortgeschrieben in Sprachen aller Welt
Mit unsres Lebens Los hast du dein Glück verwoben
so bist du unser Gott.
3. Du bist in uns verloren, wir zögern noch mit dir,
Stimme in unsren Ohren, Ankunft, heute und hier:
ein Wort aus Fleisch und Blut, ein Kind, für uns gel
ein Mensch, der sterben muss.

44

V Licht, das uns er - schien, A Kind, vor
dem wir knien: Herr, er - bar - me dich.

V Dem sich der Him - mel neigt, A dem sich die
Er - de beugt: Chri - stus, er - bar - me dich.

V Glanz der Herr - lich - keit, A Kö - nig al - ler
Zeit: Herr, er - bar - me dich.

T: Maria Luise Thurmair 1952 M: Heinrich Rohr 1952

Weihnachts-Gloria

1. Preis und Eh - re Gott dem Her - ren, Frie - de
Herr, wir lo - ben, Herr, wir dan - ken, be - ten
2. Got - tes Lamm, Herr Je - sus Chri - stus, hö - re
Eh - re sei dir mit dem Gei - ste und dem

soll den Men - schen sein. Glo -
an den Na - men dein.
gnä - dig un - ser Flehn.
Va - ter in den Höhn.

ri - a in ex - cel - sis De - o! Glo -

ri - a in ex - cel - sis De - o!

T: nach Preis und Ehre Gott dem Herren (GL 171), Maria Luise Thurmair 1962/[1969] 1972
nach dem Gloria (Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Verlag Herder GmbH, Freiburg i.
Breisgau vom 15.11.2021)

M: Engel auf den Feldern singen (GL 250), Frankreich 18. Jh.

Kompilation: Axel Simon, 2021

Im Anfang das Wort

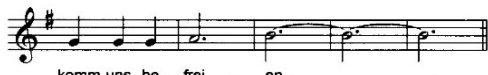
T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Cornen

737

Im Anfang das Wort,
Berufung, Auftrag und Segen.
Im Anfang war das Licht.
Licht, erbarm dich, Wort, sei gnädig, komm uns befreien.

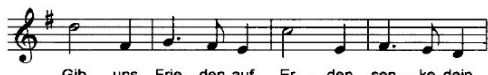


Licht, er - barm dich, Wort, sei gnä - dig,



komm uns be - frei - en.

Ehre sei dir dort in der Höhe, in unsrer Mitte.
Gib uns Frieden auf Erden, senke dein Wort in uns ein.



Gib uns Frie - den auf Er - den, sen - ke dein



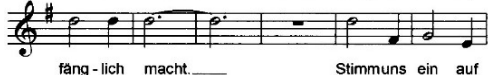
Wort in uns ein. Du



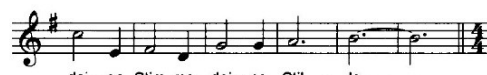
war-test auf uns, bis wir uns öff - nen für



dich. Wir war-ten auf dein Wort, das uns emp-



fäng-lich macht. Stimmuns ein auf



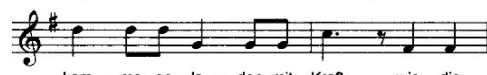
dei - en Stim-me, dei - ne Stil - le.



Dein Wort, das Ä - o - nen vor-aus-sieht,



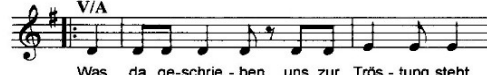
un - se - re Ta - ge be - hü - tet, es



kom - me, ge - la - den mit Kraft, wie die



auf - ge - hen-de Son - ne.



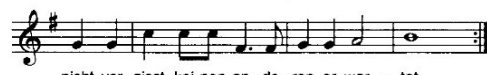
Was da ge-schrie - ben, uns zur Trös - tung steht



es dir zu-ge-schrie-ben, für uns auf-ge-schrie-ben:



die Brie-fe dei-ner Lie-be, dass un-ser Herz dich



nicht ver-gisst, kei-nen an-de-ren er-war - tet.

226



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Manchmal bricht dein Licht

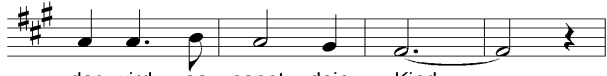
Johannes 1,5

1. Manchmal bricht dein Licht
in Menschen durch, unaufhaltsam,
so wie ein Kind geboren wird.

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky / Kees Kok
M: Bernard Huijbers



2. Ge - denk des Men - schen,



der wird ge - nannt: dein Kind,

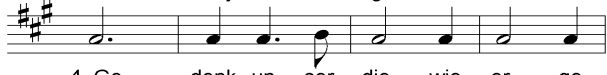


dein Kö - nig - reich,



dein Licht.

3. Keine Finsternis hat je ihn überwältigt.



4. Ge - denk un - ser, die, wie er, ge -



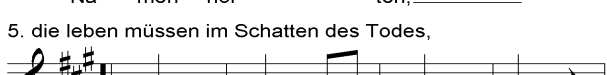
bo-ren sind, ein für al - le-mal,



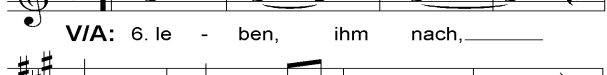
die aus sei - nem Mund dei - nen



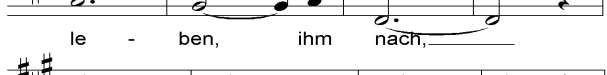
Na - men hör - ten,



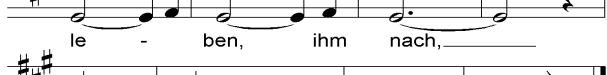
5. die leben müssen im Schatten des Todes,



VIA: 6. le - ben, ihm nach,



le - ben, ihm nach,



le - ben, ihm nach,



le - ben, ihm nach.

2

A 1. Seg-ne die-ses Kind und hilf uns, ihm zu hel-fen,
daß es se-hen lernt mit sei-nen ei-gnen Au-gen
V das Ge-sicht sei-ner Mut-ter und die
Far-ben der Blu-men und den Schnee auf den
Ber-gen und das Land der Ver-hei-ßung.

A 2. Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, / daß
es hören lernt mit seinen eignen Ohren / V auf den Klang
seines Namens, auf die Wahrheit der Weisen, / auf die
Sprache der Liebe und das Wort der Verheißung.

A 3. Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, / daß
es greifen lernt mit seinen eignen Händen / V nach der
Hand seiner Freunde, nach Maschinen und Plänen, / nach
dem Brot und den Trauben und dem Land der Verheißung.

A 4. Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, / daß
es reden lernt mit seinen eignen Lippen / V von den
Freuden und Sorgen, von den Fragen der Menschen, / von
den Wundern des Lebens und dem Wort der Verheißung.

A 5. Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, / daß
es gehen lernt mit seinen eignen Füßen / V auf den Stra-
ßen der Erde, auf den mühsamen Treppen, / auf den Wegen
des Friedens in das Land der Verheißung.

A 6. Segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, / daß
es lieben lernt mit seinem ganzen Herzen.

T: Lothar Zenetti 1971
M: Erna Woll 1971

274

Hei - lig bist du, gro - ßer Gott, hei - lig,
Herr Gott Ze - ba - ot. Zeu - gen dei - ner
Der da kommt vom
Herr - lich - keit Him-mel sind und Er -
ew - gen Thron, er sei hoch - ge - prie -
de. Lob und Preis durch al - le Zeit
sen. E - wig sei dem Got - tes - sohn
dir, o Höchs - ter, wer - de.
Ehr und Dank er - wie - sen.

T: Aachen 1867 M: Joseph Mohr 1877/1891 nach Johann Georg Franz
Braun 1675

408

Du bist ein Menschensohn

Johannes 1,1-14

Apostelgeschichte 17,29

T: Huub Oosterhuis

Ü: Peter Pawlowsky, Kees Kok

M: Bernard Huijbers

(S+A) 1. Du bist ein Men-schen-sohn, du kommst von
fern aus un-serm Fleisch und Blut bist du ge-
nom - men.

(Alle) 2. Hast meinen Tag geteilt, Freude und Leid;
du bist für mich kein fremder Gott geblieben.

(T+B) 3. Als ich noch nirgends war, lebendig tot,
hast du, und du allein, mein Licht entzündet.

(Alle) 4. Licht deines Lichts sind wir, deines Geschlechts,
Menschen aus Licht, doch dunkel unsre Wege.

(Alle) 5. Menschen aus Fleisch und Stein, Hoffnung und Furcht;
bring uns doch heim, mein Gott, gib uns den Frieden.

316 Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge - hei-light wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im

Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie auch

wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son-dern er - lö-se uns

von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

754

1 Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die
2 Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die
3 Wo Men-schen sich ver - bün - den, den

We - ge ver - las - sen
Lie - be be - den-ken und neu be - gin-nen,
Hass ü - ber-win-den

ganz neu, Kv da be-rüh-ren sich Him-mel

und Er - de, dass Frie-den wer - de un - ter uns,

da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de,

dass Frie-den wer - de un - ter uns.

T: Thomas Laubach (1989), M: Christoph Lehmann (1989)

416, 1

1. In dul - ci ju - bi - lo — nun
sin - get und seid froh: — Un - sers
Her - zens Won - ne liegt in prae - se - pi -
o — und leuch - tet wie die Son - ne
ma - tris in gre - mi - o. — Al - pha
es et O, — Al - pha es et O. —

2. O Jesu parvule, / nach dir ist mir so weh. / Tröst mir
mein Gemüte, / o puer optime, / durch alle deine Güte, /
o princeps gloriae. / Trahe me post te, / trahe me post te.

3. Ubi sunt gaudia? / † Nirgends mehr denn da, / wo die
Engel singen / † nova cantica / † und die Zimbeln klin -
gen / in regis curia. / Eja qualia, / eja qualia!

Übersetzung der lateinischen Worte:

1. mit wohlklingendem Jubel — in der Krippe — auf dem Schoß der Mut -
ter — du bist das Alpha und das Omega (Alpha ist der erste und Omega
der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet).

2. o Kindlein Jesus — o bester Knabe — o Fürst der Herrlichkeit — zieh mich
dir nach.

3. wo sind die Freuden — neue Lieder — am Hof des Königs — ei, was für
(Freuden und Lieder).

T und M: 14 Jh.

425, 1-3

1. Ad - est - e fi - de - les, lae - ti tri - um -
2. Nun freut euch, ihr Chri - sten, sin - get Ju - bel -
phan - tes, ve - ni - te, ve - ni - te in
lie - der und kom - met, o kom - met nach
Bet - le - hem. Na - tum vi -
Bet - le - hem. Chri - stus der
de - te re - gem an - ge - lo - rum:
Hei - land stieg zu uns her - nie - der.
Ve - ni - te ad - o - re - mus, ve -
2.-5. Kommt, las - set uns an - be - ten, kommt,
ni - te ad - o - re - mus, ve - ni - te ad - o -
las - set uns an - be - ten, kommt - las - set uns an -
re - mus — Do - mi - num!
be - ten den Kö - nig, den Herrn.

3. O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das
Kind nach des Engels Wort; / geh wir mit ihnen, Friede soll uns
werden.

4. Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute
erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im
Stalle.

5. Kommt, singet dem Herren / singt, ihr Engelchöre. /
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen. / Himmel und Erde bringen
Gott die Ehre.

T: EGB 1971 nach "Adeste fideles" des Abbé Borderies um 1790

M: John Reading 17. Jh.